

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 27.10.2023

Zum Format der Nacht der offenen Museen am Samstag

Zweiter Auftritt für „Abendblicke“



Freuen sich auf die zweite Ausgabe der „Abendblicke“ (v.l.n.r.) Wolfgang Türk, Manfred Kronenberg und Alfred Smieczchala.

Foto: Stadt Warendorf

WARENDORF. Auch in der historischen Altstadt von Warendorf können Kunst- und Kulturfreunde am kommenden Samstag (28. Oktober) das allseits bekannte Format einer Nacht der offenen Museen, Galerien und Ateliers erleben und auf Spurensuche gehen.

Die „Warendorfer Abendblicke“ finden am Samstag von 18 bis 23 Uhr zum zweiten Mal in der Altstadt statt.

„Hier gibt es eine besondere Dichte von Orten der Kunst und der musealen Präsentation. Und alle zeigen sich zu diesem Event mit Ausstellungen und Aktionen von ihrer besten Seite“, kündigt eine Pressenotiz das Event an.

Dabei gilt es. Warendorfs Kulturstätten in besonderer Atmosphäre zu erleben. Beispielsweise wird auch das Westpreußische Landesmuseum zu diesem Anlass Besonderes bieten, darunter eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Au-

gen-Blicke – Aus-Blicke“ Westpreußen entlang der Weichsel.

Die Kulturreferentin für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen Magdalena Oxfort erläutert ferner Interessierten in einem Rundgang die abwechslungsreiche Ausstellung. Ausstellungs- rundgang und der Eintritt

sind kostenlos. Außerdem zeigt die Kulturreferentin ihre Erinnerungen von gemeinsamen Projekten aus den vergangenen zehn Jahren mit den Warendorfern in Warendorf in einer Fotopräsentation. Geöffnet ist das Museum am 28. Oktober wie alle anderen Museen und Galerien von 18 bis 23 Uhr.

Abendblicke

Die Aktion des Kulturbüros der Stadt Warendorf in Zusammenarbeit mit dem Kunstkreis Warendorf e.V. erfährt ihre räumliche Ausdehnung im Ostviertel: Oststraße, Brünebreite, Klosterstraße, Krickmarkt und Königstraße. Alle Galerien und Museen haben bis in die Nachtstunden (23 Uhr) geöffnet: Westpreußisches Landesmuseum, Museum Friederichs, die Teile des dezentralen Stadtmu-

seums: Historisches Rathaus, (Sonderausstellung des Kunstkreises „Martina Lückener“ am Sonntag zuvor eröffnet), Gadem, Zuckertimpen, Torschreiberhaus, Oststraße, Gerichtsfuhlke 1, Bürgerhaus mit Tapetensaal, Klosterstraße. Galerien Oststraße: Galerie KronenbergKunst, Galerie des Museums Friederichs, Atelier und Galerie Dirk Groß, Atelier Friedrich Kreuzberg, Büro Ina Oakley